



Hamburg

Ein Stadtporträt in Zahlen



Die Freie und Hansestadt Hamburg ist nach Berlin die zweitgrößte deutsche Stadt. Sie ist zugleich ein Land der Bundesrepublik Deutschland. Hamburg liegt in der Norddeutschen Tiefebene am Unterlauf der Elbe, rund 100 km vor der Einmündung des Stroms in die Nordsee.

KLIMA

Durchschnittliche Lufttemperatur:

Januar: 2,1° C; April: 8,7° C; Juli: 18,3° C; Oktober: 10,2° C
Jahresmittel: 9,7° C

Sonnenscheindauer: 1 555 Stunden jährlich
(35 % der möglichen Sonnenscheindauer)

Jährliche Niederschlagshöhe: 774 mm
(jeweils Durchschnitt der Jahre 1984 bis 2008)

STADTGEBIET

Gesamtfläche: 755,29 km², darunter **Hafen:** 74,4 km²

Die größte Ausdehnung des Stadtgebietes erreicht in ost-westlicher ebenso wie in nord-südlicher Richtung jeweils rund 40 km.

Hamburg ist eine grüne Stadt. 16,8 % des Stadtgebietes sind Grün- und Erholungsflächen sowie Wald. Auch ein Großteil der Wasserflächen, die acht Prozent des Stadtgebietes ausmachen, tragen zum Erholungswert der Stadt bei. 61,23 km² (8,1 %) sind als Naturschutzgebiete, 145,20 km² (19,2 %) als Landschaftsschutzgebiete ausgewiesen.

Größe der Außenalster: 1,6 km²

Fläche des Ohlsdorfer Friedhofs, des größten Friedhofs Europas: 4 km²

Höchste natürliche Erhebung: 116 m über Normalnull in den Harburger Bergen im Stadtteil Neugraben-Fischbek.

Höchstes Hamburger Bauwerk: Fernsehturm mit 278 m

Turmhöhe der St. Michaeliskirche, des Hamburger Wahrzeichens „Michel“: 132 m

METROPOLREGION HAMBURG

Zur Metropolregion Hamburg zählen Hamburg und 14 Kreise. Dies sind nördlich der Elbe die zum Land Schleswig-Holstein gehörenden Kreise Dithmarschen, Herzogtum Lauenburg, Pinneberg, Segeberg, Steinburg und Stormarn sowie im Süden die zum Land Niedersachsen gehörenden Landkreise Cuxhaven, Harburg, Lüchow-Dannenberg, Lüneburg, Rotenburg (Wümme), Soltau-Fallingb., Stade und Uelzen. Die Metropolregion Hamburg erstreckt sich über eine Fläche von 19 801 km². In diesem Gebiet leben rund 4,3 Millionen Menschen.

PARLAMENT UND REGIERUNG

Das Landesparlament ist die Bürgerschaft.

Die Bürgerschaftswahlen am 24. Februar 2008 und am 29. Februar 2004 hatten folgende Ergebnisse:

Partei	Stimmenanteile in %		Sitze	
	2008	2004	2008	2004
CDU	42,6	47,2	56	63
SPD	34,1	30,5	45	41
GRÜNE/GAL	9,6	12,3	12	17
DIE LINKE	6,4	–	8	–
FDP	4,8	2,8	–	–

Die Landesregierung ist der Senat.

Erster Bürgermeister ist Ole von Beust (CDU), Zweite Bürgermeisterin Christa Goetsch (GRÜNE/GAL). Dem Senat gehören neben dem Ersten Bürgermeister und der Zweiten Bürgermeisterin acht weitere Senatorinnen und Senatoren an.

ÖFFENTLICHE VERWALTUNG

Hamburg ist in sieben Verwaltungsbezirke gegliedert: Hamburg-Mitte, Altona, Eimsbüttel, Hamburg-Nord, Wandsbek, Bergedorf und Harburg.

Beschäftigte im öffentlichen Dienst der Freien und Hansestadt Hamburg: 70 484 (Anteil der Teilzeitkräfte 32,3 %), darunter 30 447 im Schul- und Hochschulbereich.

Das jährliche **Steueraufkommen** beläuft sich auf 50 Mrd. Euro. In diesem Betrag ist das Aufkommen an Bundessteuern und gemeinschaftlichen Steuern enthalten. Als haushaltswirksame Steuereinnahmen für Hamburg verbleiben neun Mrd. Euro.

INNERE SICHERHEIT

Die Innere Sicherheit wird in Hamburg durch 9 748 Polizeibedienstete, darunter 2 521 Frauen, gewährleistet.

Bei der Feuerwehr Hamburg sind 2 255 Bedienstete der Berufsfeuerwehr sowie 2 577 Aktive in 87 Freiwilligen Feuerwehren tätig.

KONSULARPLATZ

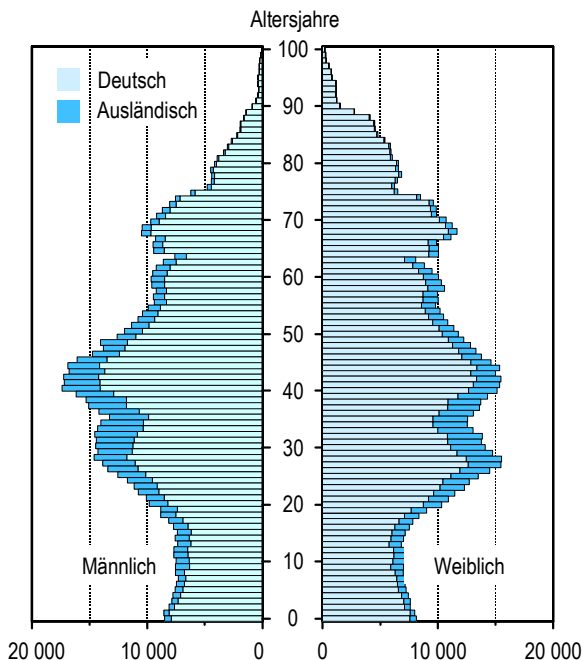
In Hamburg haben 98 konsularische Vertretungen ihren Sitz (Oktober 2009). Damit ist Hamburg größter Konsularstandort Europas und der drittgrößte der Welt.

STÄDTEPARTNERSCHAFTEN

Hamburg unterhält Städtepartnerschaften mit St. Petersburg (seit 1957), Marseille (seit 1958), Shanghai (seit 1986), Dresden (seit 1987), León und Osaka (beide seit 1989), Prag (seit 1990) sowie Chicago (seit 1994). Seit 1930 besteht eine Partnerschaft mit dem Kreis Marienburg, heute in Polen.

BEVÖLKERUNG

	2008	1987	1970
Bevölkerung insgesamt	1 772 100	1 594 190	1 793 640
Frauen	906 179	847 304	964 563
Männer	865 921	746 886	829 077
unter 18-Jährige (%)	15,3	14,8	21,2
18- bis unter 60-Jährige (%)	60,7	61,3	54,6
60-Jährige und Ältere (%)	23,9	23,9	24,2
Ausländerinnen/Ausländer	245 240	154 675	69 170
Ausländeranteil (%)	13,8	9,7	3,9
Haushalte insgesamt	970 000	842 600	795 900
Ein-Personen-Haushalte (%)	49,8	47,3	35,8
Zuzüge	85 859	62 753	83 366
Fortzüge	84 108	57 240	80 947
Geburten	16 751	14 259	18 390
Sterbefälle	17 091	21 516	26 561
Eheschließungen	6 615	9 565	13 991
Ehescheidungen	4 476	4 825	5 183



WOHNUNGEN

Baugenehmigungen	3 765
Baufertigstellungen	3 758
Bestand (2007).....	883 045
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner/in (2007)	37 m ²

BILDUNG

Allgemeinbildende Schulen

230 Grund-, Haupt- und Realschulen, 71 Gymnasien, 43 Gesamtschulen, 45 Sonderschulen – mit insgesamt 183 213 Schülerinnen und Schülern, des Weiteren sechs Rudolf-Steiner-Schulen und fünf Abendschulen/Kollegs.

Berufsbildende Schulen

46 Berufs-, 45 Berufsfach-, 17 Fachoberschulen, 12 Fachgymnasien, 18 Fachschulen, 34 Schulen des Gesundheitswesens – mit insgesamt 65 173 Schülerinnen und Schülern.

Hochschulen

17 Hochschulen mit 71 910 Studentinnen und Studenten im Wintersemester 2008/2009; darunter an der Universität Hamburg: 36 110, an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (vormals Fachhochschule Hamburg): 11 950 und an der Technischen Universität Hamburg: 4 950 Studentinnen und Studenten.

Volkshochschule

Die Hamburger Volkshochschule mit 6 181 Kursen und 82 430 Belegungen im Arbeitsjahr 2008 ist eine der größten Weiterbildungseinrichtungen in Deutschland.

KULTUR

Hamburgische Staatsoper und zwei Staatstheater mit zusammen 870 636 Besuchen in der Spielzeit 2007/2008; des Weiteren 23 Privattheater.

27 Kinos (80 Leinwände) mit 4,3 Mio. Besuchen.

Planetarium mit 355 584 Besuchen und sieben Museums-Stiftungen der Freien und Hansestadt Hamburg mit 1,3 Mio. Besuchen; außerdem rund 40 weitere öffentliche und private Museen.

Die Stiftung „Hamburger Öffentliche Bücherhallen“ unterhält 37 Bibliotheken (darunter 1 Zentralbibliothek sowie 33 Stadtteilbibliotheken und 2 Fahrbüchereien). Der Medienbestand umfasst mehr als 1,6 Mio. Bücher, Kassetten, Videos, Noten und Spiele. Die Zahl der Ausleihungen liegt bei 12,8 Mio.

SPORT

240 Sportplätze mit ca. 330 Spielfeldern; 683 Turn- und Sporthallen (2006). 26 Schwimmbäder (inklusive Sauna) der Bäderland Hamburg GmbH mit insgesamt knapp 4,2 Mio. Besuchen.

Hamburger Sportbund mit 788 Vereinen und 522 170 Mitgliedern. Beliebteste Sportarten (nach der Zahl der Vereinsmitglieder): Turnen/Gymnastik/Faustball (142 708), Fußball (55 179), Tennis (27 904), Segeln (11 750), Schwimmen (10 000), Handball (9787).

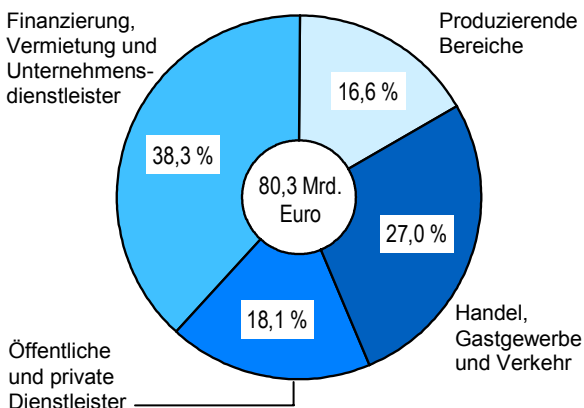
SOZIALE EINRICHTUNGEN

78 218 Kinder in Tagesbetreuung und Vorschulklassen, 279 Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit, 46 Krankenhäuser mit 11 426 Betten, im Juni 2008: 147 Vollstationäre Pflegeeinrichtungen mit 16 678 Plätzen, 84 Seniorentreffs, 387 ambulante Pflegeeinrichtungen.

WIRTSCHAFT

Bruttoinlandsprodukt: 89,6 Mrd. Euro (in jeweiligen Preisen)
Gegenüber 2007 hat sich das Hamburger Bruttoinlandsprodukt (unter Ausschaltung von Preissteigerungen) um 2,1 % erhöht.

Bruttowertschöpfung (in jeweiligen Preisen) 2008:



Erwerbstätige in Hamburg:	1 114 200
davon in den Produzierenden Bereichen:	15,2 %
im Handel, Gastgewerbe und Verkehr:	29,3 %
in der Finanzierung, Vermietung und bei Unternehmensdienstleistern:	27,4 %
bei öffentlichen und privaten Dienstleistern:	28,0 %

Von den in Hamburg arbeitenden Erwerbstätigen sind rund 30,6 % **Einpendler**, die außerhalb der Stadt wohnen.

Arbeitslosenquoten: April 2009: 9,0 %; April 2008: 8,4 %

Bruttomonatsverdienste vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer¹:

Frauen: 3 273 Euro
Männer: 4 160 Euro

Medien

Hamburg ist ein Zentrum der deutschen Medienwirtschaft. 15 430 Firmen gehören in Hamburg nach einer Untersuchung der Handelskammer zu diesem Wirtschaftsbereich. Im Einzelnen sind dies 10 128 Firmen der Werbewirtschaft, 2231 Firmen im Druck- und Verlagswesen, 1338 Firmen der Filmwirtschaft, 1114 musikwirtschaftliche Firmen, 539 kulturwirtschaftliche Firmen sowie 80 Firmen in der Sparte Funk und Fernsehen.

¹ einschließlich Beamte

Informationstechnologie

Im Bereich der Informationstechnologie sind nach der Firmen-zählung der Handelskammer Hamburg insgesamt 9 000 Unternehmen tätig. 2 019 Firmen beschäftigen sich mit Software-Beratung und -Entwicklung, 2 316 mit Datenverarbeitungsdiensten. Weitere Branchen dieses Sektors sind Multimedia (2 782 Unternehmen), Hardware-Beratung (1 496), Herstellung von Geräten und Bauteilen (115) sowie die Telekommunikation (272).

Handel

Der **Außenhandel** des Landes Hamburg erreicht einen Jahreswert bei der Einfuhr von 62,0 Mrd. Euro (dies sind 7,6 % der gesamten Einfuhren der Bundesrepublik) und bei der Ausfuhr von 32,4 Mrd. Euro (3,3 % des Bundesergebnisses).

2007 sind im **Großhandel** 65 960 Personen beschäftigt gewesen; diese Handelssparte setzt jährlich 98,7 Mrd. Euro um. Im Jahr 2007 hat der **Einzelhandel** 100 650 Beschäftigte und erzielt einen Jahresumsatz von 17,5 Mrd. Euro.

Gastgewerbe

Im Hamburger Gastgewerbe arbeiten 2007 insgesamt 26 620 Beschäftigte; der Jahresumsatz der Branche beläuft sich auf 1,4 Mrd. Euro. Die Kapazität der Beherbergungsbetriebe umfasst 2008 39 500 Betten. Die Hamburger Hotels und Pensionen zählen 4,12 Mio. Gäste und 7,73 Mio. Übernachtungen.

Versicherungen

Hamburg ist ein traditionsreicher und großer Versicherungsplatz. Vertreten sind alle Versicherungssparten. Die 1676 gegründete Hamburger Feuerkasse ist die älteste Versicherung der Welt.

Luftfahrt

Hamburg ist einer der weltweit größten Standorte der Luftfahrtindustrie. Ihren Sitz in der Stadt haben ein bedeutender Betrieb des Flugzeugbauunternehmens Airbus Deutschland GmbH sowie die Lufthansa Technik AG – als „Luftwerft“ ein wichtiger Anbieter luftfahrttechnischer Dienstleistungen.

Verarbeitendes Gewerbe¹

Zum Verarbeitenden Gewerbe zählen in Hamburg 514 Betriebe² mit 91 500 Beschäftigten. Der jährliche Gesamtumsatz beläuft sich auf 78,4 Mrd. Euro. Die beschäftigungsstärksten Branchen sind Luft- und Raumfahrzeugbau mit 20 000 Beschäftigten, Maschinenbau mit 13 900, Herstellung von Büro-maschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik mit 12 700 sowie Papier-, Verlags- und Druckgewerbe mit 8 600 Beschäftigten, weiterhin das Ernährungsgewerbe und die Tabakverarbeitung mit 7 700 Beschäftigten.

Bauhauptgewerbe

78 Betriebe² mit 5 500 Beschäftigten erwirtschaften 2008 einen baugewerblichen Umsatz von 1,4 Mrd. Euro.

1 einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

2 Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

VERKEHR

Bestand an Kraftfahrzeugen: 818 189
darunter 711 450 Pkw, 46 645 Motorräder, 47 626 Lkw

Länge des Straßennetzes: 4 399 km
darunter 80 km Autobahn

Zahl der Brücken: rund 2 500

U- und S-Bahnen im Hamburger Verkehrsverbund:

Streckenlänge: 803 km
Zahl der Haltestellen: 278

Streckenlänge der Buslinien (Gesamtbereich HVV): 11 253 km
Zahl der Haltestellen: 9 295

Beförderte Personen

im öffentlichen Nahverkehrsverbund: 638 Mio.

Hamburg Airport

Starts und Landungen: 151 032 (nur gewerblicher Verkehr)
Fluggäste (ohne Transit): 12,8 Mio.

Seeverkehr im Hamburger Hafen

Angekommene Schiffe:	11 899
Güterumschlag:	140,6 Mio. t
davon Empfang:	82,3 Mio. t
Versand:	58,3 Mio. t

In der Reihe der größten Containerhäfen der Welt steht Hamburg an neunter Stelle. Der Umschlag erreicht 9,8 Mio. Container (umgerechnet auf 20-Fuß-Einheiten) im Gesamtgewicht von 75,9 Mio. Tonnen.

Beförderte Güter in der **Binnenschifffahrt:** 12,2 Mio. t

KONGRESSE UND MESSEN

Die Hamburg Messe und Congress GmbH betreut 48 Veranstaltungen im Messebereich sowie über 400 Kongresse und Veranstaltungen im CCH-Congress Center Hamburg. Die Besucherzahl beläuft sich insgesamt auf rund 1,3 Mio.

Das Messegelände verfügt über eine Kapazität von 87 000 m² Ausstellungsfläche in elf Hallen plus 10 000 m² Freigelände-fläche. Das CCH bietet seinen Gästen insgesamt 12 500 Sitzplätze in 23 teilbaren Sälen. Mit der 7 000 m² großen Halle H und den angrenzenden Foyers beträgt die Ausstellungsfläche im CCH insgesamt 10 000 m².

MÄRKTE

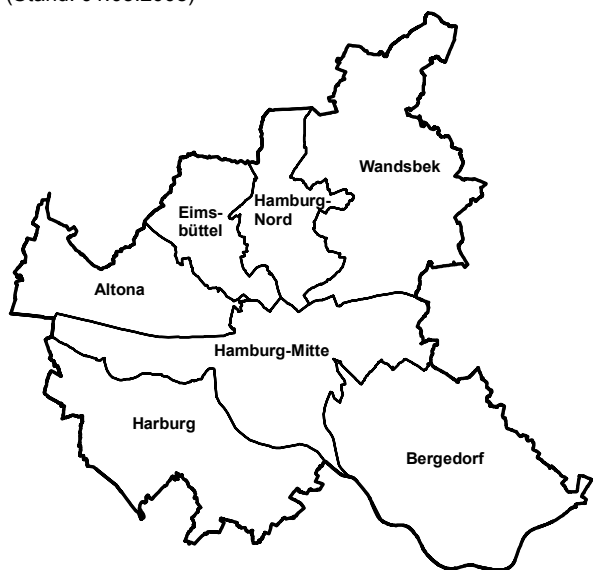
Der Großmarkt Hamburg erreicht 15 Mio. Verbraucher. Im Jahr 2007 sind rund 293 000 t Obst im Wert von 345 Mio. Euro und rund 353 000 t Gemüse im Wert von 393 Mio. Euro umgeschlagen worden. Der Wert der gehandelten Blumen liegt bei 94 Mio. Euro.

Größtes Volksfest des Nordens ist der dreimal jährlich auf dem Heiligengeistfeld stattfindende „Dom“. Diese Volksfeste im März/April, Juli/August und November/Dezember haben zusammen acht bis neun Mio. Besucherinnen und Besucher.

Rund 80 Wochenmärkte, darunter der traditionsreiche sonntägliche „Fischmarkt“ am Hafen, tragen mit einem vielfältigen Angebot an Frischwaren und Gebrauchsartikeln zur Versorgung der Stadt bei.

HAMBURG UND SEINE BEZIRKE

(Stand: 01.03.2008)



HAMBURG IM STÄDTEVERGLEICH

Gebiet	Fläche in km ²	Bevöl- kerung	Ausländer in %	Arbeits- losen- quote in % ¹
				Ende 2008
Berlin	892	3 431 675	480 403	15,1
Bremen	325	547 360	71 342	10,9
Dortmund	280	584 412	92 778	14,1
Dresden	328	512 234	23 841	11,6
Duisburg	233	494 048	81 929	13,3
Düsseldorf	217	584 217	105 632	10,0
Essen	210	579 759	69 877	13,0
Frankfurt/M.	248	664 838	137 440	9,1
Hamburg	755	1 772 100	245 240	8,9
Hannover ²	204	519 619	75 405	9,6
Köln	405	995 420	163 840	11,1
Leipzig	297	515 469	19 289	12,6
München	310	1 326 807	310 238	5,8
Nürnberg	186	503 638	84 456	8,3
Stuttgart	207	600 068	137 360	5,8
Deutschland	357 104	82 002 356	7 246 558	8,3

1 Dezember 2008; Prozent der abhängigen Erwerbspersonen

2 Region Hannover

GESCHICHTLICHES

Im 7. Jahrhundert erste Besiedlungen (in der Nähe des heutigen Stadtzentrums)

Anfang des 9. Jahrhunderts Bau der „Hammaburg“

1189 (7. Mai) „Freibrief“ von Kaiser Barbarossa; Sicherung des zollfreien Elb- und Seehandels

1321 Beitritt zur Hanse

1529 Durchsetzung der Reformation durch Bugenhagen

1558 Gründung der Börse

1618 „Kaiserlich freye Reichsstadt“

1815 Hamburg wird Mitglied des Deutschen Bundes, seit 1819 als „Freie und Hansestadt“.

1842 (5. - 8. Mai) Zerstörung eines Drittels der Stadt durch den „Großen Brand“

1888 Zollanschluss an das Deutsche Reich und Schaffung des Freihafens – darin die „Speicherstadt“

1892 Cholera-Epidemie

1910 Die Bevölkerungszahl des hamburgischen Staates übersteigt die Millionengrenze.

1937 Groß-Hamburg-Gesetz: Eingemeindung von Altona, Harburg-Wilhelmsburg, Wandsbek und weiterer bis dahin preußischer Gemeinden

1939-1945 Der Zweite Weltkrieg zieht die Stadt schwer in Mitleidenschaft. Bei Luftangriffen verlieren etwa 55 000 Menschen ihr Leben, über die Hälfte des Wohnungsbestandes wird zerstört.

1952 Die neue Hamburger Verfassung tritt am 1. Juli in Kraft.

1962 Flutkatastrophe

1995 Hamburg wird Sitz eines katholischen Erzbistums

1996 Hamburg wird Sitz des Internationalen Seegerichtshofs

Alle Aussagen in diesem Faltblatt beziehen sich auf das Jahr 2008, sofern nicht andere Zeitangaben genannt sind.

Herausgeber: Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

Postanschrift: 20453 Hamburg

Hausanschrift: Steckelhörn 12, 20457 Hamburg

Telefon: 040 42831-1766 (Auskünfte)

0431 6895-9280 (Bestellungen)

Fax: 040 42796-4954

E-Mail: vertriebsh@statistik-nord.de

Internet: www.statistik-nord.de

Foto: www.mediaserver.hamburg.de

Druck: Heyder, D-98708 Gehen

Für diese Veröffentlichung wurde neben Ergebnissen der amtlichen Statistik auch Datenmaterial aus verschiedenen anderen Quellen herangezogen.

© Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Erschienen im Oktober 2009